ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

24. Jahrgang

Wien, 15. September 1939

Nr. 9

Mitgliedsbeitrag: Jährlich RM 10.—; bei Zahlungen nach dem 31. März sind 33 Rpf mehr zu entrichten. — **Zahlungen** auf das Konto Postsparkassenamt Wien Nr. 152.721, Oesterreichischer Entomologen-Verein, oder an Herrn Karl Oroszy, Wien 1, Seilergasse 12. Preis der Zeitschrift für nicht dem Verein angehörende Bezieher RM 12.— jährlich. Briefe, Anfragen mit Rückporto sende man an Herrn Architekt Witburg Metzky, Wien 1, Stubenring 16. Bücher, Zeitschriften und Anfragen wegen Zustellung der Zeitschrift an Herrn Amtssekretär Hans Chlupač, Wien 40, Ungargasse 14/1. — **Manuskripte und Besprechungsexemplare** an Schriftwaller Herrn Hans Reisser, Wien 1, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist der Austritt aus dem Verein vor dem 1. Dezember dem Vereinsführer durch eingeschriebene Mitteilung anzumelden, da sonst der Beitrag für das nächste Jahr noch zu bezahlen ist.

Mikrolepidopteren aus dem Elburs-Gebirge in Nord-Iran.

Von Dr. H. Zerny, Wien.

(Mit 1 Tafel.)

Vorliegende Bearbeitung enthält die auf der deutschen Demawend-Expedition 1936 von den Herren Ernst Pfeiffer (München), Leo Schwingenschuß und Fritz Wagner † (Wien) im Demawend-Stock gesammelten Mikrolepidopteren. Die auf dieser Reise und auf einer zweiten im folgenden Jahre von Pfeiffer und Dr. Walter Forster (München), in dem ebenfalls zum Elburs-Gebirge gehörigen Tahte Soleiman-Massiv gesammelten Mikrolepidopteren werden von Regierungspräsident Ludwig Osthelder gesondert bearbeitet. Die Neubeschreibungen einiger Arten und Formen, von denen zwei auch im Demawend-Stock gefunden wurden, wurden bereits veröffentlicht (Mitt. Münch. Ent. Ges. 28 p. 17—29 (1938)).

Über den Verlauf der Reise des Jahres 1936 und die besammelten Lokalitäten vergleiche man die Arbeit von L. Schwingenschuß, „Beitrag zur Lepidopterenfauna von Iran (Persien), insbesondere des Elbursgebirges in Nordiran“, in: Entomologische Zeitschrift Frankfurt am Main 52 p. 357 (1939) ff. Das von Schwingenschuß gesammelte Mikrolepidopteren-Material wurde von diesem dem Naturhistorischen Museum geschenkt, das Material Wagners erwarb Graf Fred Hartig, jetzt in Rom, und das Pfeiffers Regierungspräsident Ludwig Osthelder (München). Das von den ersten beiden Sammlern mitgebrachte Material habe ich zur Gänze bei der Bearbeitung in Händen gehabt, von dem Pfeiffers sandte mir Osthelder nur einige ihm zweifelhafte Arten zur Bestimmung, beziehungsweise Revision, sowie eine Liste von ihm bestimmter Arten, die in vorliegender Arbeit mit „det. Osthelder“ bezeichnet

sind. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Bestimmungen muß ihm überlassen bleiben.

Über die Mikrolepidopteren von Iran liegen bisher folgende Veröffentlichungen vor:

1. V. Kollar und L. Redtenbacher, Über den Charakter der Insekten-Fauna von Südpersien. (Denkschrift. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Cl. 1 p. 42—53 (1850)). — Die von Kollar verfaßte Aufzählung der Lepidopteren enthält 3 Pyraliden (darunter eine als Noctuide neu beschriebene) aus der Provinz Farsistan (Umgebung von Schiraz), die einzigen bisher existierenden Angaben über Mikrolepidopteren Südpersiens. Die Originale zu dieser Arbeit befinden sich im Wiener Museum.

2. J. Lederer, Verzeichnis der von Herrn Jos. Haberhauer bei Astrabad in Persien gesammelten Schmetterlinge. (Hor. Soc. Ent. Ross. 6 p. 73—93, t. 4, 5 (1869)). — Enthält 17 Arten Mikrolepidopteren, 6 davon werden neu beschrieben.

3. Th. Bienert, Lepidopterologische Ergebnisse einer Reise in Persien in den Jahren 1858 und 1859. 8°. 56 Seiten. Leipzig (ohne Datum; die Angaben über die Erscheinungszeit schwanken zwischen 1869, 1870 und 1871). — Bringt Mitteilungen über Lepidopteren des östlichen Elburs-Gebirges (Astrabad und Schahrud) sowie einige wenige, aber die einzigen bisher existierenden, über die Provinz Chorassan.

4. J. Lederer, Nachtrag zum Verzeichnisse der von Herrn Jos. Haberhauer bei Astrabad in Persien gesammelten Schmetterlinge. (Hor. Soc. Ent. Ross. 8 p. 3—28, t. 1, 2 (1870)). — Die Mikrolepidopterenliste ist bedeutend artenreicher als die der ersten Arbeit Lederers und enthält 9 Neubeschreibungen.

5. H. Christoph, Weiterer Beitrag zum Verzeichnisse der in Nord-Persien einheimischen Schmetterlinge (Ebenda 10 p. 1—55, t. 1 (1873)). — Behandelt das östliche Elburs-Gebirge (Astrabad, Hadschyabad, Schahrud, Schahkuh). Artenreiche Liste von Mikrolepidopteren mit 6 Neubeschreibungen.

6. Derselbe, Sammelresultate aus Nordpersien, Krasnowodsk in Turkmenien und dem Daghestan (Ebenda 12 p. 181 bis 299, t. 5—8 (1876)). — Ergebnisse einer zweiten Reise in dasselbe Gebiet mit Neubeschreibung von 9 Mikrolepidopteren-Arten aus demselben.

7. Derselbe, Entomologische Reise im Süden des Caspisees (Zeitschr. Ent. Breslau N. F. 16 (p. 1—16 (1891)). — Schilderung der Sammelreisen des Verfassers ins östliche Elburs-Gebirge mit gelegentlichen Angaben über Mikrolepidopteren.

8. R. T. Guenther, Contributions to the Natural History of Lake Urmi, N. W. Persia, and its Neighbourhood (Journ. Linn. Soc. London, Zool. 27 p. 345—453, t. 29, 30 (1899) (p. 411—414 Lepidoptera Phalaenae, by G. F. Hampson). — Zählt 8 Pyraliden, eine *Orneodes* spec. und 3 unbestimmte Tineiden aus dem Gebiete des Urmia-Sees in der Provinz Aserbeidschan auf.

9. F. Le Cerf, Contribution à la faune lépidoptérologique de la Perse (Délégation en Perse. Annales d'Histoire Naturelle. Tome II Entomologie Fasc. 2.) Paris 1913. 4°. 88 Seiten, 2 Tafeln, 1 Karte. — Die Aufzählung enthält 6 Mikrolepidopteren-Arten (davon eine neu) aus den Provinzen Kurdistan, Luristan und Arabistan.

Wie aus dem Literaturverzeichnis hervorgeht, war bisher nur die Mikrolepidopterenfauna des östlichen Teiles des Elbursgebirges (Astrabad, Schahkuh, Schahrud) einigermaßen gut erforscht. Von Schahkuh befindet sich auch im Wiener Museum eine von E. Funke im Juli 1898 zusammengebrachte Mikrolepidopterenausbeute (fast nur Pyraliden enthaltend); einige neue Fundortsnachweise daraus und eine neue Rasse (*Crambus perlellus aurellus*) veröffentlichte ich in meiner Arbeit: Über paläarktische Pyraliden des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums in Wien. (Ann. Naturh. Hofmus. Wien 28 (1914) p. 295—348, t. 25—26). Sonst liegen noch einige wenige Angaben über Mikrolepidopteren aus den Provinzen Aserbeidschan, Kurdistan, Luristan, Arabistan, Farsistan und Chorassan vor. Die Mikrolepidopterenfauna des Demawend-Stockes war bisher vollkommen unbekannt und vorliegende Arbeit bringt somit die ersten Angaben über dieses Gebiet.

Es werden in ihr 173 Arten angeführt; 9 Arten und 6 Subspecies (Rassen) wurden neu beschrieben, 76 Arten zum erstenmal für Iran nachgewiesen. Letztere wurden mit einem Sternchen (*) bezeichnet. Für auffallend viele Arten ist das Vorkommen in Iran das bisher östlichste bekannte. Bei unserer geringen Kenntnis der Mikrolepidopterenfauna der östlich von Iran liegenden Länder ist diesem Umstande jedoch nur geringe Bedeutung beizumessen, da viele von diesen Arten sicher auch noch weiter östlich vorkommen werden.

Die Namen der Sammler sind in folgendem Verzeichnis wie folgt abgekürzt: Pf = E. Pfeiffer, S = L. Schwingenschuß, W = F. Wagner.

PYRALIDAE.

1. * *Aphomia sociella* L. — Kendevan-Paß (2800 m), 3.—9. VII. 1 ♀ (W); Rehne-Demawend (2600—2700 m) 20. bis 27. VII. 1 ♂ 1 ♀ (W, S). Die Stücke von letzterem Fundort sind auffallend hell sandfarben und fast zeichnungslos, wenn auch etwas geflogen; das ♀ vom Kendevan-Paß ist zur Form *asiatica* Car. zu ziehen. Die Art ist neu für Iran.

2. *Crambus elbursellus* nov. spec. ♂ (Tafel XI, Fig. 1). Dem *C. coultonellus* Dup. sehr nahe, doch mit entschieden schmäleren Vorderflügeln, die ganz ähnlich wie bei dieser Art gezeichnet sind. Doch ist die äußere Querlinie dem Saume nähergerückt, die Adern sind im Saumfelde deutlicher weiß angelegt, die schwärzlichen Saumpunkte schärfer, die Hinterflügel lichter und ihre Fransen weniger mit der Flügelfläche kontrastierend,

die Palpen bedeutend länger. Vorderflügelänge 11·5 mm, Expansion 25 mm. Pelur (2000 m), 27.—28. VII. 1 ♂ (S). Type im Wiener Museum.

3. *Crambus luteellus* Schiff. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—17. VII. 4 ♂ (Pf, S, W), Pelur (2000 m), 18. bis 28. VII. 2 ♂ 1 ♀ (S, W). Schon von der Gegend von Astrabad (Led.) und Schahkuh (Chr.) bekannt, von letzterem Fundort auch im Wiener Museum in einer Serie (leg. Funke) vorliegend. Letztere Stücke zeichnen sich durch auffallend helle, gelblichweiße Hinterflügel aus, welche bei den Stücken aus dem Elburs-Gebiet meist so dunkel sind wie die mitteleuropäischer Exemplare.

4. *Crambus perlellus aurellus* Zerny Ann. Nat. Hofmus. Wien 28 p. 301 (1914). Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14. bis 17. VII. (Pf, S, W) und Pelur (2000 m) 18.—28. VII. (S, W) mehrfach, Rehne-Demawend (2600—2700 m), 21.—27. VII. (S) 1 ♂. Zum Teil nur Übergänge zu dieser von Schahkuh beschriebenen Rasse. Einige Stücke sind von subsp. *flavonitellus* Zerny aus dem großen Atlas kaum zu unterscheiden; der f. *warringtonellus* Stt. entsprechende Exemplare sind unter der vorliegenden Serie nicht selten. Aus der Umgebung Astrabads von Lederer und von Hadschyabad von Christoph erwähnt.

5. *Crambus saxonellus carentellus* Chr. — Kendeivan-Paß (2800 m), 3.—9. VII. 1 ♂ (W), Pelur (2000 m), 27.—28. VII. 1 ♀ (S). Auch aus der Umgebung Astrabad's (Led.) und von Schahkuh (Chr.) bekannt.

6. *Crambus Pfeifferi* Osth. Mitt. Münch. Ent. Ges. 28 p. 18, fig. (1938). — Diese kürzlich aus dem Tachte Soleiman-Gebiet beschriebene Art aus der Verwandtschaft des *Cr. luctiferellus* liegt auch vom Kendeivan-Paß (2800 m), 3.—9. VII. (S, W) (4 ♂ 1 ♀), Pelur (2000 m), 18.—19. VII. (W) (1 ♀) und vom Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (S) 1 ♂ 1 ♀ (S) vor.

7. * *Eromene pulverosa* Chr. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—16. VII. (W) 1 ♂. Neu für Iran. Die spezifische Verschiedenheit dieser Form von *ramburiella* Dup. möchte ich bezweifeln.

8. *Eromene superbella* Z. — Kendeivan-Paß (2800 m), 3. bis 9. VII. (S, W) 2 ♀. Auch von Schahrud (Chr.) angegeben.

9. *Eromene ocella* Hw. — Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—16. VII. (W) 1 ♂, Pelur (2000 m), 18.—28. VII. (S, W) 2 ♂ 1 ♀, Rehne (2600 m), 21.—27. VII. (S) 1 ♂. Sonderbarerweise bisher für Iran nicht nachgewiesen.

10. * *Schoenobius Alpherakji* Stgr. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—16. VII. (W) 1 ♂. Neu für Iran.

11. *Emmalocera monochromella* Rag. — Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—16. VII. (W). 2 ♀ dieser nach einem ♀ von Schahkuh beschriebenen Art, von wo auch ein ♀ im Wiener Museum (leg. Funke VII. 1898) vorliegt.

12. *Emmalocera spec.* — Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (S). Es liegen leider nur 2 ziemlich abgeflogene ♀

einer *Emmalocera* vor, die der Beschreibung nach der nach einem ♂ beschriebenen *E. strigicostella* Hmps. von Südarabien ähnlich sein dürfte. Bei dem Fehlen von ♂ muß ich in dieser Gattung von einer Beschreibung absehen.

13. * *Homoeosoma subalbatellum* Mn. — Pelur (2000 m), 18.—28. VII. (S, W) und Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14. bis 17. VII. (Pf, S, W) zahlreich. Neu für Iran.

14. *Ephestia gypsella* Rag. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—16. VII. (W) 1 ♀. Die Art wurde nach einem ♂ von Schahkuh aufgestellt.

15. *Ancylosis iranella* Rag. — Kendeivan-Paß (2800 m), 3.—27. VII. (Pf, S, W) zahlreich, Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 12.—17. VII. (Pf, S, W) 2 ♂ 4 ♀. Eine ziemlich variable Serie mit rötlichbeingelben bis schwarzbraun übergossenen Vorderflügeln. Die Art wurde von Schahkuh beschrieben. Caradja hat, wohl mit Recht, auch *turaniella* Rag. dazugezogen.

16. *Ancyloides staminella* Chr. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—16. VII. (W) 1 ♂. Bereits aus „Hyrcanien“ bekannt.

[*Heterographis delicatella* Möschl. — Teheran 28. VI. (S) 1 ♂. Schon von Schahrud (Chr.) erwähnt.]

17. *Heterographis pyrethrella* HS. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—16. VII. (W) 2 ♀. Auch von Schahrud (Chr.) und vom Urmia-See (Hmps.) angeführt.

18. *Heterographis oblitella* Z. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—16. VII. (W) 1 ♀. Schon von Biernert von Mesched in Chorasan angegeben.

19. *Ectyposa (Psorosa* auct.) *dahliella* Tr. — Pelur (2000 m), 18.—28. VII. (S) 6 ♂ 2 ♀; Rehne-Demawend (2600—2700 m), 2.—27. VII. (W) 1 ♀, Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14. bis 16. VII. (S) 2 ♀. Auch aus der Umgebung Astrabad's (Led.) und von Schahkuh (Chr.) bekannt.

20. *Ectyposa nucleolella* Möschl. — Kendeivan-Paß (2800 m), 22.—27. VII. (Pf) 6 ♂, Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14. bis 16. VII. (Pf, S) 2 ♂ 1 ♀. Auch bei Schahkuh (Chr. u. leg. Funke im Wiener Museum.)

21. * *Ectyposa albunculella* Rag. — Kendeivan-Paß (2800 m), 2.—8. VII. (S) 1 ♀, Rehne-Demawend (2600—2700 m), 21.—27. VII. (S, W) 3 ♂ 1 ♀, Pelur (2000 m), 18.—28. VII. (S) 9 ♂ 1 ♀, Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—16. VII. (S, W) 2 ♂ 2 ♀. Neu für Iran.

22. *Pempelia* spec. — Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14. bis 17. VII. (S) 2 ♂. Eine der *sororiella* Z. sehr nahestehende Art. Eine Neubeschreibung ist in dieser schwierigen Gattung ohne vorhergehende Revision derselben nicht angezeigt.

23. *Pempelia* spec. — Kendeivan-Paß (2800 m), 3.—9. VII. (W) 1 ♂, Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (S) 1 ♂, Rehne-Demawend (2600—2700), 21.—27. VII. (S) 3 ♂ 1 ♀. Ebenfalls aus der Verwandtschaft der *sororiella*. Ein ähnliches Stück

liegt auch von Ankara (H. Noack V. 1934) vor. Es gilt hier das bei der vorigen Art gesagte.

24. * *Pempelia fraternella* Rag. — Kendeivan-Paß (2800 m), 3.—27. VII. (Pf, W) 8 ♂ 1 ♀, Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (Pf, S) 3 ♂ 1 ♀, Pelur (2000 m), 18.—28. VII. (S, W) 3 ♂ 1 ♀, Rehne-Demawend (2600—2700 m), 20.—27. VII. (S, W) 5 ♂ 4 ♀. Neu für Iran.

25. * *Euzophera politella* Rag. (det. Osthelder) — Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (Pf) 2 ♂. Bisher nur von Kuldscha bekannt.

26. * *Euzophera rubricetella* HS. (det. Osthelder) — Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (Pf) 1 ♂. Bisher nur aus Kleinasien nachgewiesen.

27. *Euzophera flagella* Led. (det. Osthelder) — Tarsee-Gebiet (2100—2200 m) 14.—17. VII. (Pf) 1 ♂. Aus der Umgebung Astrabad's beschrieben, von Christoph von Schahrud erwähnt, liegt sie im Wiener Museum auch von Schahkuh (F u n k e, VII. 1898) vor.

28. * *Euzophera subnitidella* Rag. (det. Osthelder) — Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (Pf) 2 ♂. Bisher nur aus Zentralasien bekannt.

29. * *Euzophera cinerosella* Z. — Kendeivan-Paß (2800 m), 3.—8. VII. (S) 1 ♂, Rehne-Demawend (2600—2700 m), 20. bis 27. VII. (S, W) 1 ♂ 2 ♀. Neu für Iran.

30. * *Euzophera modestella* Led. (det. Osthelder) — Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (Pf) 1 ♂. Neu für Iran.

31. * *Bradyrrhoa holopyrrhella* Rag. (det. Osthelder) — Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (Pf) 1 ♂. Neu für Iran.

32. *Megasis dilucidella* Dup. — Pelur (2000 m), 18. bis 28. VII. (S, W) 6 ♂, Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (S, W) 3 ♂ 3 ♀, Rehne-Demawend (2600—2700 m), 21.—27. VII. (S) 1 ♂. Die Stücke sind vorwiegend sehr hell und schwach gezeichnet. Auch von Schahkuh (Ch r.) erwähnt.

33. * *Megasis noctileucella* Rag. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—17. VII. (S) 1 ♂. Bisher nur aus Armenien (Kasikoparan) nachgewiesen.

34. *Epischnia masticella* Rag. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—16. VII. (W) 1 ♀. Nach Stücken von Hadschyabad und Schahrud (leg. Ch r i s t o p h) beschrieben.

35. * *Epischnia adultella* Z. (det. Osthelder) — Kendeivan-Paß (2800 m), 22.—27. VII. (Pf) 3 ♂ 3 ♀. Neu für Iran.

36. *Epischnia prodromella* Hb. (det. Osthelder) — Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (Pf) 2 ♂ 1 ♀. Auch aus der Umgebung Astrabad's (L e d.) und von Schahkuh (Ch r.) erwähnt, von letzterem Fundort auch im Wiener Museum (leg F u n k e VII. 1898) vorhanden.

37. * *Epischnia cuculliella* Rag. — Kendeivan-Paß (2800 m), 3.—9. VII. (W) 3 ♂, Rehne-Demawend (2600—2700 m), 21. bis 27. VII. (S, W) 4 ♂, Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (S, W) 1 ♂ 1 ♀. Neu für Iran.

38. *Epischnia lydella* Led. — Kendeivan-Paß (2800 m), 3.—27. VII. (Pf, S, W) zahlreich, Rehne-Demawend (2600 bis 2700 m), 21.—27. VII. (S) 1 ♂ 1 ♀, Pelur (2000 m), 18.—28. VII. (S) 2 ♂. Auch aus der Umgebung von Astrabad (L e d.) und von Hadschyabad (C h r.) angeführt, im Wiener Museum ein ♀ von Schahkuh (F u n k e, VII. 1898). Die Serie aus dem Elburs-Gebirge variiert stark in der Größe (Spannweite 21·5—26·5 mm) und zeichnet sich gegenüber Stücken aus Ak-Chehir und Ankara durch besonders scharfe dunkle Längslinien auf den Adern aus. Stücke vom Originalfundort (dem Bos-Dagh in Lydien) liegen mir leider nicht vor.

39. *Epischnia oculatella* Rag. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—16. VII. (W) 1 ♀. Von Schahrud beschrieben und bisher nur von dort bekannt.

40. *Selagia discusella* Rag. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—17. VII. (Pf, S) 4 ♂. Von Schahkuh beschrieben und bisher nur von dort nachgewiesen.

41. *Salebria albariella dilucida* Stgr. — Kendeivan-Paß (2800 m), 3.—9. VII. (W) 1 ♂, Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (Pf) 1 ♀. Von Schahkuh in der typischen Form erwähnt.

42. *Salebria intricatella* Rag. — Pelur (2000 m), 27. bis 28. VII. (S) 1 ♂. Von Schahrud beschrieben.

43. * *Salebria noctivaga* Stgr. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—17. VII. (Pf, S, W) und Rehne-Demawend (2600 bis 2700 m), 21.—27. VII. (S, W) in großer Zahl und ziemlich variabel in Größe und Zeichnung. Neu für Iran.

44. * *Salebria orcella* Rag. (det. O s t h e l d e r) — Kendeivan-Paß (2800 m) 22.—27. VII. (Pf) 1 ♀. Bisher nur aus Turkestan bekannt.

45. *Salebria albistrigata* Stgr. — Kendeivan-Paß (2800 m), 3.—8. VII. (S, W) und Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (Pf, S, W) zahlreich, Pelur (2000 m), 27.—28. VII. (S) 1 ♀. Von Schahkuh bekannt und von dort auch im Wiener Museum (F u n k e VII. 1898) vorliegend.

46. * *Salebria serratella* Stgr. (?) — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—17. VII. (Pf) 1 ♂ 1 ♀. Ich kann die beiden Stücke nur mit Vorbehalt zu dieser mir in natura unbekanntem, nach einem ♀ von Mardin beschriebenen und von R o t h s c h i l d auch aus Algerien angegebenen Art stellen.

47. *Salebria tarella* nov. spec. ♂. (Tafel XI, Fig. 2).

Vorderflügel wie bei *deformella* Möschl., der die Art nahe steht, licht graubraun, z. T. weißlich bestäubt. Erste Querlinie nur zwischen Costa und Mediana zu sehen, breit, weißlich, sehr schräg nach außen in der Richtung gegen den Analwinkel zu

verlaufend, am Vorderrand der Zelle mit einem diesen durchziehenden weißlichen Längswisch verschmelzend. Vorderrand und Hinterrand der Zelle mit Ausnahme der Eintrittsstelle der ersten Querlinie sowie Ader A_2 z. T. fein schwärzlich angelegt. Am oberen Zellwinkel ein schwärzlicher Punkt, am unteren ein solcher etwas gebogener Längsstrich. Äußere Querlinie ganz schattenhaft durch spitze Zacken auf den Adern nahe dem Saum angedeutet. Aus dem Apex zieht halbwegs gegen den oberen Zellwinkel ein dunkler Wisch. Fransen unscharf doppelt geteilt. Hinterflügel durchscheinend graubraun, gegen den Saum allmählich verdunkelt. Fransen weißlich, mit deutlicher Teilungslinie nahe der Basis. Körper samt Anhängen hell graubraun. Fühler und Palpen wie bei *deformella* gebildet; Palpenendglied schwärzlich. Expansion 25 mm, Vorderflügelänge 11·5 mm.

Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (S) 1 ♂, Type im Wiener Museum. Das Stück hat ziemlich viel Ähnlichkeit mit der Abbildung von *deformella* Möschl. in R a g o n o t s Monographie. Doch scheint diese Abbildung nicht die richtige *deformella* Möschl. darzustellen, denn M ö s c h l e r s Beschreibung erwähnt ausdrücklich das völlige Fehlen von Querlinien und auch von den mir vorliegenden 12 Stücken von Sarepta, Uralsk und Djar-kent zeigt nur ein Teil Spuren von solchen, auch fehlt allen diesen der weißliche Längswisch in der Zelle, am unteren Zellwinkel steht ein meist auch sehr undeutlicher Punkt (kein Längsstrich) und die Hinterflügel sind entschieden dunkler als bei *tarella*.

48. *Nephopteryx alpigenella persica* Osth. Mitt. Münch. Ent. Ges. 28. p. 21 (1938) — Kendevan-Paß (2800 m), 22.—27. VII. (Pf). 2 ♀ dieser neuen auch am Tahte-Soleiman vorkommenden Rasse. Die Art war früher aus Iran nicht bekannt.

49. *Pristophora polyptychella* Rag. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—17. VII. (S) 1 ♀, Pelur (2000 m) 18.—19. VII. (S) 1 ♀. Von Schahkuh beschrieben und bisher nur von dort bekannt.

50. * *Pristophora fumosella* Rag. — Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—17. VII. (S, W) 1 ♂ 1 ♀. Bisher nur aus Turkestan nachgewiesen.

51. *Pristocera Solskyi* Chr. — Rehne-Demawend (2600 bis 2700 m), 21.—27. VII. (S, W) in großer Zahl, Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (Pf, S, W) 3 ♂ 2 ♀; letztere kleiner und heller als die Serie von Rehne. Von Schahkuh und Hadschyabad beschrieben, von ersterem Fundort auch ein ♂ (leg. F u n k e VII. 1898) im Wiener Museum.

52. * *Adelosemia odontella* Rag. (det. Osthelder) — Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (Pf) 1 ♂. Neu für Iran.

53. *Adelosemia subсорitella* Rag. (det. Osthelder) — Kendevan-Paß (2800 m), 22.—27. VII. (Pf) 1 ♂. Nach einem ♂ von Schahkuh beschrieben, sonst bisher nicht bekannt geworden.

54. *Adelosemia crepusculella* Led. — Kende van-Paß (2800 m), 3.—9. VII. (S, W) zahlreich, Rehne-Demawend (2600 bis 2700 m) (S) 2 ♀, Pelur (2000 m) 27.—28. VII. (S) 1 ♀. Ich halte die nach einem ♀ aus Armenien (Lisch) beschriebene *satanella* Rag. für nichts weiter als ein verdunkeltes ♀ von *crepusculella*, zumal R a g o n o t vom gleichen Fundort und gleichen Datum auch letztere angibt. Auch die vorliegenden ♀ sind alle wesentlich dunkler und undeutlicher gezeichnet als die dazugehörigen ♂, wenn auch keines im Grade der Verdunkelung R a g o n o t s Abbildung von *satanella* entspricht. *Crepusculella* wird auch von L e d e r e r aus der Umgebung Astrabad's erwähnt.

55. * *Phycita strigata* Stgr. — Kende van-Paß (2800 m), 22.—27. VII. (Pf) 1 ♂, Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14. bis 17. VII. (Pf, S, W) zahlreich. Neu für Iran. Bisher der östlichste bekannte Fundort.

56. *Arsissa ramosella caradjaella* nov. subsp. — Pelur (2000 m), 18.—28. VII. (S, W) zahlreich, Kende van-Paß (2800 m), 3.—27. VII. (Pf, S) 3 ♂ 4 ♀, Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (S) 1 ♂. C a r a d j a beschrieb (Iris 30 p. 15 [1917]) eine var. *albiramosella* (ursprünglich ohne Fundortsangabe; doch habe ich in meinem Exemplar von C a r a d j a s Arbeit „Amasia“ beige setzt, ohne mich jetzt mehr erinnern zu können, woher diese Angabe stammt), die aber, wie aus einem Vergleich von C a r a d j a s Angaben mit H e r r i c h - S c h ä f f e r s Beschreibung und Abbildung hervorgeht, die typische Form (von Elisabetpol in Transkaukasien beschrieben) ist. Dagegen müßte die durchschnittlich größere Form mit heller gelbbraunen Vorderflügeln, schmälere gelblichweißen (statt rein weißen) Längsstreifen, schmälere, ebenso gefärbten Saumstreifen und etwas dunkleren Hinterflügeln neu benannt werden; sie möge *caradjaella* nov. subsp. heißen. Zu ihr gehören alle oben erwähnten persischen Exemplare sowie auch ein Paar von Schahkuh (F u n k e VII. 1898), ein Paar von Beirut und ein ♀ mit der Fundortsbezeichnung Amasia (S t a u d i n g e r 1871) im Wiener Museum. Wenn letztere Angabe richtig ist, was ich sehr bezweifle, da S t a u d i n g e r in seiner 1880 erschienenen Lepidopterenfauna Kleinasiens nur 1 Stück von Amasia in L e d e r e r s Sammlung erwähnt, müßten dort beide Formen vorkommen. Die Art wird auch aus der Umgebung Astrabad's (L e d.), von Schahkuh (C h r.) und aus Luristan (L e C e r f) angeführt. Typen von Pelur im Wiener Museum und in coll. H a r t i g (Rom).

57. * *Pterothrix contectella* Z. — Kende van-Paß (2800 m), 3.—9. VII. (W) 3 ♂, Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (S) 1 ♀. Neu für Iran.

58. *Rhodophaea dulcella persella* nov. subsp. ♂♀ (Tafel XI, Fig. 3, ♀).

Größer als südeuropäische Stücke (Vorderflügelänge 10 mm. Expansion 21.5 mm), Vorderflügel viel heller, reiner grau

ohne bräunlichen Stich. Der gelbbraune Innenrandsfleck vor der ersten Querlinie basalwärts nur schmal schwärzlich eingefärbt, die Hinterflügel viel heller, durchscheinend weißlich.

Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—16. VII. (S, W) 1 ♂ 2 ♀. Typen in coll. Hartig (Rom) und im Wiener Museum. Stücke von Ak-Chehir in Zentralkleinasien und von Becharrè im Libanon bilden Übergänge zu *persella*. Die Art wurde bereits von Christoph für Schahrud angegeben.

59. *Myelois cribrella* Hb. — Rehne-Demawend (2600 bis 2700 m), 21.—27. VII. (W) 2 ♂ 1 ♀. Auch aus der Umgebung Astrabad's (L e d.) ferner von Gjas, Hadschyabad und Schahkuh (C h r.) erwähnt, von letzterem Fundort auch im Wiener Museum (F u n k e VII. 1898).

60. * *Myelois multiforella* Rag. — Rehne-Demawend (2600 bis 2700 m), 21.—27. VII. (S, W) 3 ♀, Tarsee-Gebiet (2100 bis 2200 m), 14.—17. VII. (S) 1 ♂ 1 ♀. Neu für Iran.

61. * *Myelois pluripunctella paucipunctella* nov. subsp. ♂♀ (Tafel XI, Fig. 4, ♂).

Unterscheidet sich von der typischen Rasse aus Syrien durch reduzierte Punktzeichnung der Vorderflügel. Vor allem fehlen vollkommen die beiden oberen, auf der oberen und unteren Zellbegrenzung stehenden Punkte der ersten Querlinie. Die Saumpunkte sind nur bei zwei Stücken z. T. angedeutet, bei den anderen zwei fehlen sie ebenfalls. Die übrigen Punkte sind vorhanden, aber kleiner als beim Typus. Die Hinterflügel sind bei den ♂ bis zum Saum durchscheinend glänzend weiß mit hell gelblichbrauner Saumlinie, bei den ♀ gegen den Saum etwas gebräunt, jedoch schwächer als bei syrischen ♀. Expansion 20 bis 26 mm.

Tarsee-Gebiet (2100—2200 m), 14.—17. VII. (S, W) 2 ♂ 2 ♀. Typen in coll. Hartig und im Wiener Museum. Die Art war bisher nur aus Kleinasien, Syrien und Palästina bekannt und liegt auch von Cypern: Agios Joannis (4000 Fuß), 26. VII. 1930 (M a v r o m o u s t a k i s) vor.

(Fortsetzung folgt.)

Miner in deutschen Landen.

Von Hugo Skala, Haid bei Ansfelden, Ob.-D.

(Mit 6 Tafeln und 2 Textfiguren.)

(Fortsetzung.)

+ *viridella* Mendes, Grünminer, *suberis* Stt., Korkeichenminer, *Uicis* Mendes, Steineichenminer sind mittelländische Miner an hartblättrigen Eichen. Abbildungen siehe 1937, Taf. VI, Fig. 13—16.

+ 123. *vimineticola* Frey. Korbweidenminer. (Taf. IX, Fig. 6.) Die Gangmine in zwei Folgen an *Salix incana* und *alba* nach Hering an allen Bandweiden. Nach ihm gleicht die Mine *salicis*, was bei uns nicht zutrifft, ich fand nie Platzbildung. Raupe braungelb, Falter 5 und 7, 8.

Pfalz, Württemberg, Bayern, Oberdonau, Schweiz, Böhmen, Mähren, Niederlande, Pomerellen.

Sonst Finnland, England.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Zerny Hans

Artikel/Article: [Mikrolepidopteren aus dem Elburs-Gebirge in Nord-Iran 129-138](#)